

## **Algorithmische Vorschlagssysteme, Demokratischer Diskurs und Value-By-Design: eine soziologische Annäherung**

**Nikolaus Poechhacker**

Universität Graz

Der Beitrag präsentiert erste Erkenntnisse aus einem interdisziplinären Forschungsprojekt (DESIRE, Projektleitung Jana Lasser) zu alternativen Social Media Empfehlungsalgorithmen im Rahmen der Anforderungen des Digital Services Act (DSA). Social Media Plattformen sind zentrale Orte des Informationsaustausches geworden und stellen den öffentlichen Diskurs und die Vermittlung politischer Informationen vor besondere Herausforderungen. Denn die Vermittlungslogiken dieser Social Media Plattformen basieren fast ausschließlich auf algorithmischen Empfehlungssystemen. Die Relevanz der Informationsvermittlung zielt oft auf die Maximierung der Verweildauer der Nutzer:innen ab und hat Social Media Plattformen den Ruf eingebracht, polarisierend zu wirken und extreme Inhalte oder Fake News zu bevorzugen.

Es gibt erste Versuche Metriken zu Diversität oder Erkennung von Hate Speech in die Entwicklung von Empfehlungsalgorithmen einfließen zu lassen. In dem vorgestellten Forschungsprojekt sollen anknüpfend an diese Bemühungen technische Zugänge und sozial- und demokratietheoretische Überlegungen in Konversation gebracht werden. In diesem Beitrag wird daher die Frage nach einer soziologischen Annäherung an die Thematik gestellt. Der Beitrag erörtert die Herausforderungen, die sich aus der Übersetzung mehrdeutiger und prozessualer Vorstellungen von demokratischem Diskurs und Demokratie in algorithmisches Design ergeben, und wie Empfehlungsalgorithmen Vorstellungen von Öffentlichkeit – jenseits einer Kritik von Filterblasen – herausfordern. Ausgehend von den Funktionserfordernissen des öffentlichen Diskurses in demokratischen Gesellschaften soll ein erster Blick auf die Möglichkeit der Steigerung der

Resilienz digitaler Mediensysteme durch algorithmische Interventionen geworfen werden.